



Brüssel Report

Nr. 4

aus der Plenarwoche: 12.12.-16.12.2011

I. Unterwegs mit Elmar Brok - Schlaglichter seiner politischen Arbeit

Am 15.12. ist Elmar Brok als Vertreter des Europäischen Parlaments (EP) bei den Verhandlungen über den neuen Euro-Stabilitätsvertrages mit den 26 beteiligten EU-Mitgliedsländern einstimmig gewählt worden. Er will sich dabei um eine

„Es geht nicht nur um den Euro, sondern um die Zukunft unserer Bürger in einer dramatisch veränderten Welt.“

Elmar Brok

gemeinschaftliche Lösung, die Stabilität und Wachstum miteinander verbindet, bemühen. Brok war Vertreter des EP in allen Vertragsverhandlungen seit dem Vertrag von Maastricht.

Die Vereinbarung über einen neuen Vertrag, der die Schaffung einer Fiskalunion sowie semi-automatische Sanktionen im Falle eines Verstoßes gegen die Maastricht-Kriterien vorsieht, wurde beim Europäischen Rat am 9. Dezember in Brüssel getroffen. Vor Ort bewertete Elmar Brok die Einigung der 26 Staaten als wichtigen Fortschritt. Großbritannien habe sich allerdings durch seine ablehnende Position selbst isoliert. Brok kommentierte diesen Schritt u.a. bei CNN und der britischen [Channel-4-News](#).

In seiner Rede beim Parteikongress der Europäischen Volkspartei (07.-08.12 in Marseille) [betonte](#) Brok bereits, dass „dieser künftige Euro-Vertrag die Eurozone stärkt, aber keine Parallelstrukturen schaffen darf und später in den Lissabon-Vertrag integrierbar sein muss.“ Die EVP verabschiedete den [Beschluss „Moving Europe forward“](#). Die anwesenden Staats- und Regierungschefs, u.a. auch Bundeskanzlerin Merkel und Staatspräsident Sarkozy, einigten sich auf eine [Fünf-Punkte-Erklärung](#) zur Lösung der Euro-Krise.

In Brüssel traf Brok den russischen Oppositionellen **Garry Kasparov zu einem Gespräch über die Duma-Wahlen in Russland**. Der **ehemalige Schachweltmeister** kritisierte die massiven, landesweiten Wahlfälschungen, die ausschließlich der Regierungspartei „Einiges Russland“ zugute kamen. „Diese Wahlen haben gezeigt, dass Russland von europäischen Standards von Demokratie und Menschenrechten noch weit entfernt ist“ erklärte Brok.



Bei einer zweitägigen Romreise vom 15.-17.12. traf Elmar Brok den erst kürzlich ins Amt gewählten italienischen Ministerpräsidenten Mario Monti. Im Rahmen dieser Reise hielt er zudem eine Rede im Vatikan zum Goldenen Priester- und 35. Bischofsjubiläum von Kardinal Paul Josef Cordes, dem ehemaligen Paderborner Weihbischof.

Im Rahmen des **Transatlantic Legislators' Dialogue (TLD)** [vereinbarten](#) Vertreter des Europäischen Parlamentes und des US-Kongresses in Jacksonville/Florida eine **stärker koordinierte, gemeinsame Politik zwischen der EU und den USA, um gemeinsam Regeln für den globalen Markt** zu entwickeln. Brok, der die Delegation des Europäischen Parlamentes leitete, zeigte sich sehr

„Besonders in der aktuellen Krise kann der transatlantische Markt – befreit von Handelshemmnissen – einen wichtigen Impuls zur Wiederbelebung der globalen Wirtschaft liefern“
Elmar Brok

erfreut über das Ergebnis der Sitzung: „Ich bin sehr zufrieden, dass die US-Seite der Einsetzung von gemeinsamen Arbeitsgruppen zugestimmt hat.“ In **zwei transatlantischen Arbeitsgruppen** wollen die Abgeordneten nun gemeinsame Positionen für die Bereiche Finanzmarktregulierung und Transportsicherheit erarbeiten, die auf der nächsten TLD-Sitzung im Frühjahr 2012 dann beschlossen werden sollen. Es gibt auch Überlegungen, eine dritte Arbeitsgruppe zu den Themen Landwirtschaft/Nahrungsmittelsicherheit zu gründen.

Delegationen des Europäischen Parlamentes und des US-Kongresses treffen sich zweimal im Jahr zu Gesprächen über die Koordinierung legislativer Vorhaben auf beiden Seiten des Atlantiks.

Elmar Brok ist erneut in das **Präsidium der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) gewählt worden**. Er wird auch weiterhin die [DGAP-Studiengruppe „Europapolitik“](#) leiten. Als Vorsitzender der DGAP wurde Dr. Arend Oetker wiedergewählt. Die DGAP führt Vertreter der Bundesregierung, Parlamentarier aller Parteien, Wissenschaftler und Unternehmer zusammen, um über aktuelle Themen der auswärtigen Politik zu diskutieren. Mehr Informationen über die Arbeit der DGAP finden Sie [hier](#).

II. Das Wichtigste aus der Plenarwoche in Straßburg 12.12. - 15.12.

„Die russische Regierung muss eine unabhängige Untersuchung der Duma-Wahl vom 4. Dezember zulassen. Das Votum der OSZE-Wahlbeobachter ist eindeutig: Russland hat die europäischen Standards für freie und faire Wahlen verletzt“

Elmar Brok

Nach der Duma-Wahl in Russland, bei der die Partei „Einiges Russland“ von Wladimir Putin die absolute Mehrheit eingebüßt hat, hat das Europäische Parlament in dieser Woche in einer [Entschließung](#) die **Abhaltung freier und fairer Wahlen in Russland unter Zulassung aller Oppositionsparteien gefordert**. In einer von Elmar Brok ausgehandelten und mit breiter



Mehrheit verabschiedeten Entschließung übten die Europaabgeordneten heftige Kritik an den offenkundigen Wahlfälschungen sowie am Vorgehen der Sicherheitskräfte gegen friedliche Demonstranten. Das Europäische Parlament forderte EU-Kommission und den Europäischen Rat auf, die umstrittenen Wahlen auf dem EU-Russland-Gipfel (15. Dezember) zur Sprache zu bringen.

Im Hinblick auf die anstehenden **Präsidentschaftswahlen in Russland 2012** [forderte](#) Brok zudem die Einhaltung demokratischer Standards: „Alle Oppositionskandidaten müssen zu den Präsidentschaftswahlen im März 2012 zugelassen werden und die russische Regierung muss sich verpflichten, freie und faire Wahlen durchzuführen“. Dazu gehöre auch eine gleichberechtigte Nutzung aller Medien.

III. Weitere Meldungen aus der EU

Erasmus für alle

Die EU-Kommission will die sieben EU-Bildungsprogramme zu einem einzigen Programm [„Erasmus for All“](#) zusammenführen. Davon verspricht sie sich mehr Effizienz, einfachere Antragsverfahren, weniger Doppelarbeit und Synergieeffekte. Für das [neue EU-Programm](#) für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport sollen 19 Mrd. Euro (inklusive 1, 8 Mrd. Euro für Maßnahmen mit Drittstaaten) im Zeitraum 2014-2020 zur Verfügung stehen; das wäre eine Steigerung um über 70% gegenüber der aktuellen Förderperiode. Damit soll vor allem die Anzahl der Studien- und Ausbildungsaufenthalte sowie der Freiwilligendienste im Ausland verdoppelt werden. Erste kritische Stimmen zu der durch das neue Programm bedingten Vermischung von vorher zielgruppendifferenzierten Programmen lassen eine kontroverse Diskussion im Parlament und Rat erwarten. Das Parlament hat bereits im Vorfeld des Kommissionsvorschlages gefordert, an den Programmen „Jugend in Aktion“ und „Lebenslanges Lernen“ nicht zu rütteln.

Eindeutige Kennzeichnung von Fruchtsäften

Diese Woche hat das Europäische Parlament eine neue Regelung zur Etikettierung von Fruchtsäften und Nektaren verabschiedet. Diese sollen mehr Klarheit für die Verbraucher schaffen, insbesondere Diabetiker, Eltern und Personen, die Diät halten wollen eine deutliche Kennzeichnung der Produkte bezüglich der Zucker- und Süßstoffzusätze. In Zukunft sollen nun irreführende Bezeichnungen für Säfte und „ohne Zuckerzusatz“-Beschriftungen verhindert werden. Das Europäische Parlament entschied unter anderem, dass Fruchtsäfte zukünftig per Definition keinen hinzugefügten Zucker oder Süßstoffe enthalten dürfen. Da dies nicht für Nektare aus Fruchtpüree und Wasser gilt, können diese nicht mehr mit dem Etikett „Ohne Zuckerzusatz“ ausgezeichnet werden. Die neue Richtlinie muss nun in einem letzten Schritt vom Ministerrat offiziell verabschiedet werden.



Arbeitsprogramm der Kommission für 2012

Die Kommission hat das [Arbeitsprogramm für 2012](#) vorgelegt, welches ein Schlüsseldokument für die Planung der europäischen Institutionen ist. Aufgrund des alleinigen Initiativrechts der Kommission gibt das Programm Aufschluss hinsichtlich der Themen, die im kommenden Jahr – jenseits von Krisengipfeln – die [Brüsseler Agenda](#) bestimmen werden.

In eigener Sache



Elmar Brok und sein Team wünschen Ihnen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!



CDU - Europabüro
Turnerstr. 5-9
D – 33602 Bielefeld
Tel.: 0049.521.520 87 23
Fax: 0049.521.520 87 24
www.elmarbrok.de

Europäisches Parlament
Rue Wiertz – ASP 15E 205
B – 1047 Brüssel
Tel.: 0032.2.284 5323
Fax: 0032.2.284 9323
elmar.brok@europarl.europa.eu

